WAAGE HANNOVER e.V.
Verein für Konfliktschlichtung
und Wiedergutmachung

WAAGE-INSTITUT
für Konfliktberatung und Mediation,
Training und Forschung

Steinberg Institut für Mediation und Konfliktmanagement
Konfliktvermittlung, Training und Praxisbegleitung

Die WAAGE Hannover e.V., in Kooperation mit dem Steinberg Institut für Mediation und Konfliktmanagement (SIMK) und dem Waage-Institut für Konfliktberatung und Mediation, Training und Forschung sowie mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsintitiativen e.V. (VNB)

bieten einen **berufsbegleitenden** Grundkurs

Mediation und Konfliktschlichtung

an. Die Ausbildung bietet:

- 7 Seminarblöcke sowie Hospitationen, Supervision und Intervision mit einem **Gesamtumfang von insg. 100 Std**. im Zeitraum Sept. 2010 bis März 2011 an. Der Kurs entspricht den Ausbildungserfordernissen für Rechtsanwälte (vgl. § 7a BORA) und für Steuerberater (§ 57 StBerG) sowie als erster Teil einer 200 Std. Ausbildung den Standards des Bundesverbandes Mediation (BM) und des Bundesverbands Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA).
- **Transdisziplinäre Lehrinhalte** (Curriculum s.S. 5), intensives Training bei hoher Methodenvielfalt (s.S. 4), Ausbildung in einer kleinen überschaubaren Gruppe von max. 14 Personen mit jeweils 2 Trainern je Termin.
- **Praxisgarantie**: Die Ausbildung beinhaltet das Angebot der Hospitation bei erfahrenen Mediatoren - insg. 10 Std. - innerhalb der Büro- und Arbeitszeiten der Waage. Die Teilnehmer erhalten auf diese Weise einen realistischen Einblick in die konkrete Fallarbeit und können erste eigene „Ernstfall-Erfahrungen“ sammeln.
- Ausbildung vor dem Hintergrund einer mehr als **17 jährigen Erfahrung in Praxis- und Ausbildung der Mediation** durch bundesweit und international anerkannte Mediationstrainer (BMWA, BM, DBH, s.S. 2).
- Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung wird mit der **WAAGE-Zertifizierung** „Mediation und Konfliktschlichtung“ bescheinigt.
- **Hoher Praxisbezug**: Die Ausbildung basiert auf der Erfahrung mehrerer Tausend Praxisfälle(!) der Ausbilder sowie der täglichen Arbeit der Konfliktschlichtungsstelle WAAGE Hannover e.V. in zivil- wie strafrechtlich Konflikten. Die Teilnehmer erarbeiten in Kleingruppen eine Konzeption zur Verankerung der Mediation in ihren beruflichen Alltag.
- Initiierung ausbildungsbegleitender Intervisionsgruppen. Kostenlose Teilnahme an drei Sitzungen **supervisorischer Praxisreflexion** im Anschluss an die erfolgreiche Ausbildungsteilnahme.
- Die Ausbildung ist **berufsgruppenübergreifend** und **interdisziplinär** konzipiert, sie richtet sich an Juristen, insb. Rechtsanwälte, Notare und Richter, Staats- und Amtsanwälte, Steuerberater und Betriebswirte, Führungskräfte und Personalverantwortliche in Unternehmen und Verwaltungen, an Sozialarbeiter, Psychologen und Angehörige anderer psychosozialer Berufsgruppen, Lehrkräfte, Gemeindemitarbeiter etc.
- **Informationstermine** und Ortbesichtigung am Dienstag, 7.4.2010, und Montag, 7.6.2010 um 17 Uhr (um Anmeldung wird gebeten) oder nach Vereinbarung.

Die Ausbildung umfasst:

- 7 Seminare = 70 Std.
- 10 Std. Hospitationen
- 10 Std. Supervision
- 10 Std. Intervision / kollegiale Beratung

Die Ausbildung befähigt Sie:

- die mediationsspezifische Kommunikations- und Interventionsmethoden kennen zu lernen und zu erproben,
- bewusst das eigene Konfliktverhalten zu reflektieren und in Konflikten deeskalierend zu intervenieren,
- einen Einblick in die verschiedenen Anwendungsfelder der Mediation zu gewinnen,
- bewusst und transparent mit der eigenen Rolle als Mediator umzugehen, um erste Vermittlungspraxis zu erwerben.

Veranstalter: WAAGE Hannover e.V. in Kooperation mit dem Steinberg Institut für Mediation und Konfliktmanagement (SIMK) und dem Waage-Institut für Konfliktberatung und Mediation, Training und Forschung

Der gemeinnützige Verein WAAGE Hannover e.V. wurde 1990 mit dem Ziel gegründet, in Hannover ein sozialraumnahes Angebot der außergerichtlichen Konfliktvermittlung in alltäglichen ebenso wie in strafrechtlich relevanten Konflikten anzubieten. Die Mitglieder der WAAGE kommen aus allen Bereichen der Justiz und Rechtsanwaltschaft, (Sozial)Pädagogik, Polizei, Schule, Wissenschaft und Wirtschaft. Der Vorstand ist interdisziplinär zusammengesetzt. Weitere Informationen unter: http://www.waage-hannover.de –

Bankverbindung: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80), Kto.: 229 741.

Ausbilder/Trainer:

- Prof. Dr.iur. Thomas Trenczek, M.A., eingetragener Mediator (BMJ, Wien; S.C.Qld.); Lehrtrainer Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA), Steinberg Institut für Mediation und Konfliktmanagement Hannover (www.simk.net), 1. Vors. der Waage Hannover e.V.; Ausbildungsleitung
- Dr. Lutz Netzig, Dipl.Päd. und Mediator (BM), Ausbilder BM und DBH, Waage-Institut
- Frauke Petzold, Dipl.Päd. und Mediator (BM), Ausbilderin BM und DBH, Supervisorin, Waage-Institut.

Termine:

3./4.9.2010	10./11.12.2010
8./9.10.2010	14./15.1.2011
5./.6.11.2010	11./12.2.2011
	11./12.3.2011

Die Seminare finden jeweils freitags 16-20.30 h und samstags 10-17 h statt.

Anmeldung und Veranstaltungsort:

WAAGE Hannover e.V. - gemeinnützige Schlichtungsstelle
Lärchenstrasse 3 - 30161 Hannover - Fax: 0511/348 25 86
Email: waage-hannover@t-online.de

Die Ausbildungsplätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. **Anmeldeschluss** ist am 15.8.2010 (Rabatt für Frühbucher, siehe nachfolgend).

Kosten:

Die Ausbildung kostet 1590 €; inkl. Trainingsunterlagen und Pausengetränke; ohne Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Bei Buchung **bis 15.6.2010** reduziert sich der Preis auf 1490,- €.

Mit der Anmeldebestätigung wird die Ausbildungsvergütung fällig. Bei Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 10% der Ausbildungskosten als Verwaltungsaufwand pauschal berechnet. Danach wird bis zum 14. Tag vor Kursbeginn 50% des Veranstaltungspreises, anschließend (auch bei Nichterscheinen) stellen wir den vollen Betrag in Rechnung. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers bei krankheitsbedingtem Ausfall ist zu Kursbeginn möglich.

Methoden - Arbeitsformen

- **fachlicher Input** und **Kurzvorträge** führen neue Inhalte ein und vermitteln den Stand der Fachdiskussion.
- **Arbeitsblätter** fassen das wichtigste Basiswissen zusammen und entlasten beim Speichern der Informationen
- **Werkstatt-Methoden**: Meta- Plan-Verfahren, Brainstorming, Visualisierung, erlauben ein kommunikatives Zusammenarbeiten
- **Teamkooperation** und Kleingruppenarbeit
- **praktische** und **handlungsmethodische Übungen**, insbesondere zum Training von Gesprächs- und Mediationstechniken sowie der Selbstreflexion,
- **szenische Übungen** und **Rollensimulationen**: hierdurch werden die zentralen Elemente des Mediationsverfahrens erfahrbar gemacht
- **Fallarbeit**: an Beispielkonflikten aus der Praxis wird die konstruktive Konfliktbearbeitung exemplarisch vermittelt und dabei vielfältige Übungsmöglichkeiten geboten
- **individuelles Feedback und Reflexion** für die Teilnehmenden in Bezug auf die Lernfortschritte und generell als wichtige Grundtechnik des Konfliktmanagements.

Literatur

Alexander, N./Gottwald, W./Trenczek, T.: Mediation in Germany; in: Alexander, N.: Global Trends in Mediation, Köln 2006, S. 285 ff.

Besemer, C.: Mediation; Königsfeld, 6. Auflage 1999.

Duve, C./Eidenmüller/Hacke: Mediation in der Wirtschaft; München/Frankfurt, 2003

Fisher, R. /Ury, W.: Getting to Yes; Boston 1981; Das Harvard-Konzept Frankfurt 1998.

Glasl, F.: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater; 7. Aufl., Bern 2002

Hohmann, J./Morawe, D.: Praxis der Familienmediation; Köln 2001

Montada, L./Kals, E.: Mediation : Lehrbuch für Psychologen und Juristen; Weinheim 2001.

Netzig, L.: Brauchbare Gerechtigkeit, Mönchengladbach 2000.

Netzig, L./Trenczek, T.: Mediation in der Praxis lernen; perspektive Mediation 1/2006, S. 20 ff

Risse, J. Wirtschaftsmediation; München 2003

TOA-Service-Büro: TOA-Standards - Ein Handbuch für die Praxis des Täter-Opfer-Ausgleichs; Köln 1995; (vgl. neueste Version unter http://www.ausgleichende-gerechtigkeit.de)

Trenczek, T.: Leitfaden zur Konfliktmediation; Zeitschrift für Konfliktmanagement 6/2005, S. 193 ff.

ders.: Streitregelung in der Zivilgesellschaft; Zeitschrift für Rechtssoziologie, Bd. 26, 2005, S. 3 ff.

ders.: Recht in der Mediation; perspektive mediation 2/2006; S. 93.

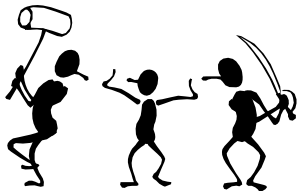
ders.: Fachgerechte Mediation - Qualitätsstandards in der Konfliktvermittlung; Zeitschrift für Rechtspolitik 8/2008, S. 186 ff.

ders.: Gute Mediatoren - Zur Fachlichkeit von Konfliktvermittlern; ZKM 1/2008, S. 16 ff

Curriculum (7 Seminare)

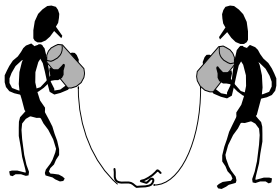
I. Dimensionen des Konflikts und der Konfliktintervention

Zum Inhalt und Ablauf der Veranstaltung
Kennenlernen der TeilnehmerInnen -Teambuilding
Grundlagen der Konflikttheorie und des Konfliktmanagements
Konfliktanalyse und Strategien der Konfliktaustragung
Wesentliche Merkmale und Grundannahmen der Mediation



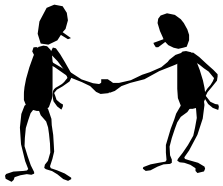
II. Das Grundkonzept der Mediation

Wahrnehmung und Kommunikation
Erkenntnisse der Kognitionswissenschaft
erkenntnistheroretische Grundlagen
Grundlagen der Kommunikation(swissenschaft)
Rolle, Aufgaben und Grundhaltungen/Ethik des Mediators
Übungen zum eigenen Konfliktverhalten
Grundtechniken für Mediatoren
Überblick über die Phasen des Mediationsverfahrens
Vorbereitung und Eröffnung einer Mediationssitzung



III. Das Grundkonzept der Mediation

Zugang zur Mediation
Strategien der Verhandlungsführung
Harvard Modell ”Sachgerechtes Verhandeln”
Gesprächsführung in der Mediation
Einübung in das Mediationsverfahren
Demonstration einer Mediation
Leitfaden für die Mediation

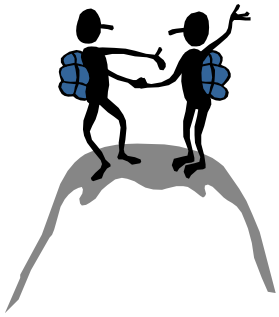


IV. Das Grundkonzept der Mediation

Vorteile und Risiken der (Wirtschafts)Mediation
Eignungskriterien für das Mediationsverfahren
Vorteile und Risiken des Mediationsverfahren
Einübung in das Mediationsverfahren
Auswertung und Abschluß

V. Mediation in der Praxis

Konflikttheoretische Vertiefungen
Vertiefung der Mediationsübung
Strukturierung / Visualisierung
Durchführung von Mediationsfällen
Rolle des Rechts in der Mediation
Mediation in der Gesellschaft



VI. Mediation in der Praxis

Anwendungsgebiete der Mediation
Vertiefung der Mediationsübung
Besondere Methoden
Umgang mit schwierigen Situation
Grenzen der Mediation

VII. Mediation in der Praxis

Vertiefung der Mediationsübung
Reflexion der Stärken und Schwächen der Teilnehmer
Abschlusskolloquium
Transfer in die eigene Mediationspraxis

FAX und weg: Waage Hannover 0511/348 25 86

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich an zur WAAGE-Ausbildung „Mediation und Konfliktschlichtung“ an:
(Kosten: 1590 €, bei Anmeldung bis zum 15.6.2010 = 1490 €)

Name/Vorname: .....

Beruf: .....

Kanzlei/Firma/Einrichtung: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... Fax: .....

E-Mail: .....

Datum/Unterschrift: .....